

Durchzogener Saisonauftakt der Damen 2. Liga

Die erste Runde bestritten die 2. Liga Damen auswärts beim TC Bachtobel. Marion Kälin, Sabrina Reding sowie Lisa und Gloria Guggenberger, die diese Saison neu zum Team gestossen sind, sind für diese erste Runde nach Zürich gereist. Bei anfangs noch etwas bedecktem Himmel starteten um 9:30 Uhr die vier Einzelpartien.

Auf Feld 1 liess Marion ihrer etwas schlechter klassierten Gegnerin nicht allzu viele Punkte übrig und siegte schon nach kurzer Spieldauer souverän mit 6:2 und 6:2. Ähnlich klar sah das Resultat bei Lisa aus, die gegen eine deutlich besser klassierte Spielerin antreten musste. In ihrem ersten Spiel in der Aktivkategorie nahm sie ihrer Konkurrentin doch einige Games ab und musste sich schlussendlich mit 1:6 und 2:6 geschlagen geben.

Auf den beiden anderen Plätzen war das Spielniveau ausgeglichener. Sabrina verlor den ersten Satz nach anfänglicher Nervosität mit 4:6, konnte den zweiten Satz aber mit 7:5 für sich gewinnen. Leider musste sie im dritten Satz nach einem Krampfanfall in beiden Beinen eine kurze Pause einschalten. Sie versuchte die Partie noch zu beenden, gab schlussendlich aufgrund von erneuten Krämpfen beim Spielstand von 2:4 im dritten Satz auf. Gloria, die auch ihr erstes Spiel seit langem bestritt, verlor den ersten Satz erst im Tie-Break hauchdünn. In Satz zwei konterte sie gleich mit einem 6:0. So ging es in dieser Partie ebenfalls in den entscheidenden dritten Satz. Obwohl auch Gloria mit Krämpfen zu kämpfen hatte, siegte sie am Ende mit 6:4. Somit war die Begegnung nach den Einzel mit 2:2 immer noch ausgeglichen.

Aufgrund der etwas fortgeschrittenen Zeit, wurde kurz darauf entschieden, das erste Doppel mit Marion und Lisa zu starten. Die beiden traten gegen ihre Einzelgegnerinnen an. Den Einsiedlerinnen gelang leider kein gelungenes Spiel und die Gegnerinnen liessen sich nicht aus ihrem Konzept bringen. Trotz einiger schöner Ballwechsel hiess das Resultat schlussendlich 3:6, 3:6 gegen die Einsiedlerinnen.

In der Zwischenzeit konnten sich die beiden krampfgeplagten Spielerinnen Gloria und Sabrina etwas erholen und entschieden sich dazu, zum zweiten Doppel anzutreten. Das Spiel gelang den beiden besser als erwartet. Trotzdem verloren sie den ersten Satz mit 4:6 aufgrund der mangelnden Spritzigkeit in den Beinen. Sie wollten sich aber noch nicht geschlagen geben und mobilisierten ihre letzten Kraftreserven. Nach teilweisen langen Ballwechseln und Duellen am Netz konnten sie den zweiten Satz mit 6:4 für sich entscheiden. Im darauffolgenden Champions-Tie-Break wollten beide Seiten jeden Punkt gewinnen. Leider behielten die Gegnerinnen am Schluss die besseren Nerven und verwandelten ihren dritten Matchball zum 8:10. Schlussendlich hiess es aus Einsiedler Sicht leider 2:4.

Marion musste sich gleich nach ihrem Doppel verabschieden, da sie noch eine Spätschicht vor sich hatte. Die drei anderen Spielerinnen erfrischten ihre müden Beine im Pool des Heimteams

und konnten den Tag bei einer feinen Pizza ausklingen lassen. In der nächsten Runde hat das Heimteam mit einer etwas breiteren Aufstellung das Ziel, einige Punkte mehr zu verbuchen.



Von Sabrina Reding